

Zur Verkündigung in den Gottesdiensten im Salvatorkolleg

In der Osterwoche war im Kloster Steinfeld in der Eifel ein Provinzkapitel der Deutschen Provinz der Salvatorianer. Es wurde dabei ein mehrjähriger intensiver Personal- und Pastoralplanungsprozess abgeschlossen.

Aus den derzeit 8 Niederlassungen wurden gemeinschaftlich vier benannt, die trotz des massiven personellen Engpasses der Gemeinschaft dauerhaft erhalten werden sollen. Diese Orte sind München (Laim), Berlin (Schmargendorf), Steinfeld (Eifel) und Bad Wurzach (Oberschwaben). Das Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz ist leider nicht auf dieser Liste. Die Salvatorianer werden sich also aus Vorarlberg zurückziehen.

Dieser Rückzug soll transparent und gemeinschaftlich mit allen Beteiligten gestaltet werden und wird gewiss auch noch mehrere Jahre andauern. Gespräche mit der Diözesanleitung und den verschiedenen Gruppen, die mit dem Salvatorkolleg verbunden sind, haben schon stattgefunden.

Das Provinzkapitel unterstützt ausdrücklich die Bemühungen eines Vereins, der sich bemüht das Kloster als geistlichen Ort zu erhalten, auch wenn die Salvatorianer nicht mehr präsent sein können.

Wir Salvatorianer bedauern diesen Schritt zutiefst. Es tut weh einen Ort aufzugeben, an dem wir so lange und so erfolgreich mit den Menschen gearbeitet und gelebt haben. Leider verlangt unsere Personalsituation aber harte Entscheidungen und Konsequenzen. Ich bitte alle die sich mit den Salvatorianern eng verbunden fühlen um ihr Verständnis.

Mit der Bitte um Ihr Gebet und den besten Segenswünschen

P. Hubert Veeseer SDS, Provinzial